

Neue Ansätze, praktische Lösungen

Auf dem 21. Deutschen Logistik-Kongress diskutieren rund 2.500 Teilnehmer aus aller Welt über innovative Technologien und die Wachstumsmärkte Asien und Osteuropa. Der Thiel Logistik-Konzern gehört in diesen Gebieten bereits zu den führenden Anbietern von ganzheitlichen Logistik-Dienstleistungen und präsentiert in Berlin sein dichtes Netzwerk.

Grevenmacher (Luxemburg) – „Innovativ Denken - Konsequenz Handeln“ lautet das Motto des 21. Deutschen Logistik-Kongresses vom 20. bis 22. Oktober in Berlin.

Beim wichtigsten Treffpunkt zum Wissens- und Erfahrungsaustausch von Unternehmern der Logistikbranche ist Thiel Logistik gefragter Ansprechpartner, wenn es um neue Ansätze und praktisch umsetzbare Lösungen geht. Denn Logistik ist ein Werttreiber für die gesamte Supply Chain und die Prozessabläufe von Unternehmen.

In diesem Jahr steht das innovative RFID-System im Fokus des Kongresses. RFID steht für Radio Frequency Identification – Identifizierung mit Hilfe von Funkwellen. Ob Zugangskontrolle im Fußballstadion, Kofferhandling am Flughafen oder Preiserkennung im Kaufhaus, die Anwendungen der neuen RFID-Technologie sind aus unserem Alltag zukünftig nicht mehr wegzudenken.

Experten erwarten, dass diese Technologie schnell weite Verbreitung finden wird: Ob durch die verbesserte Transportüberwachung, die automatische Inventuraufnahme oder die einfache Rückverfolgbarkeit der Waren, RFID hilft die logistischen Netzwerke entscheidend zu verbessern. Der Kunde kann den Weg seiner Ware durch die gesamte Logistikkette von der Bestellung bis zur Lieferung mitverfolgen. Daneben sind Nutzenvorteile bei Warenein- und Warenausgangsprozessen und dem Handling auch kleinster Einheiten für den Anwender zu erzielen.

Auf der internationalen Tagung in Berlin widmen die Vorreiter dieser innovativen Technologie eine Sonderausstellung mit dem Titel „RFID und Logistik“.

Thiel Logistik bietet seinen Gästen in Berlin die Möglichkeit, RFID hautnah zu erleben. Mit den Eintrittskarten für die Gala-Veranstaltung „Thiel Night“ am 20. Oktober hat das Unternehmen jedem geladenen Gast eine RFID-Karte zugesandt. Betritt dieser den Veranstaltungsort, so scannt ein Lesegerät alle auf der Karte gespeicherten Informationen. Ein Bildschirm im Saal begrüßt jeden Neuankömmling, gleichzeitig druckt ein Etikettendrucker automatisch Namen und Firma des Gastes auf ein Textil-Label. „Damit bekommen unsere Kunden nur einen kleinen Vorgeschmack auf das, was durch RFID möglich ist“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Thiel Logistik AG Dr. Klaus Eierhoff.

Standort Deutschland – Global vernetzt?

Weiterer Schwerpunkt des Kongresses ist die zunehmende Internationalisierung der Logistik-Dienstleistungen. So wird Dr. Klaus Eierhoff an einer Podiumsdiskussion am Eröffnungstag teilnehmen, wenn Experten zum Thema „Standort Deutschland – Global vernetzt?“ diskutieren.

In Zeiten globalisierter Produktion und internationaler Arbeitsteilung werden die Logistikketten immer komplexer. Gleichzeitig steigen die Kundenerwartungen an die Logistik-Unternehmen. Es sind Dienstleister mit ganzheitlichen Logistikkonzepten gefragt, die auch Zusatzdienstleistungen wie Qualitätskontrolle oder Kommissionierung anbieten. Eine wohl einmalige Möglichkeit für internationale Logistiker bieten Osteuropa und der anhaltende Wirtschaftsboom in Asien – vor allem in China.

Wer global vernetzt ist, kann davon profitieren. Deshalb ist das internationale Netzwerk des Thiel Logistik Konzerns ein bedeutender Schlüssel für den Erfolg der Gesellschaft.

Kongress widmet sich dem chinesischen Markt – Thiel Logistik ist schon da

Der chinesische Logistikmarkt steht im Fokus des 21. Deutschen Logistik-Kongress. Erstmals wird es ein Diskussionsforum mit Teilnehmern aus Peking und Shanghai geben. Derzeit steigt der Export aus China jährlich um 30 Prozent. Spätestens anlässlich der Olympischen Spiele in Peking im Jahr 2008 und der Weltausstellung in

Shanghai im Jahr 2010 sollen auch die chinesische Inlandsnachfrage und die Kaufkraft der Bevölkerung signifikant zunehmen.

Birkart Globistics, im Thiel Logistik Konzern für das Geschäftsfeld Luft- und Seefracht verantwortlich, wird ab Ende 2004 als A-Class-Speditionsunternehmen Kunden in Gesamt-China mit Supply Chain Management-Lösungen bedienen. Bisher war es Birkart Globistics als erstem ausländischen Unternehmen möglich, lediglich in Shanghais Freihandelszone Handels- und Logistikdienstleistungen anzubieten.

Birkart Globistics kennt den chinesischen Markt bereits seit 16 Jahren und hat im Zuge der Erweiterung des Asiangeschäfts allein in diesem Jahr sechs neue Niederlassungen u.a. in Peking eröffnet. „Unsere jahrzehntelangen Geschäftsbeziehungen nach China bilden heute einen strategischen Eckpfeiler unseres operativen Wachstums im Ausland“, betont der Vorstandsvorsitzende des Thiel-Konzerns Dr. Klaus Eierhoff.

Wachstumschancen in den EU-Beitrittsländern erkannt

Der Deutsche Logistik-Kongress ist die wichtigste Plattform zum Austausch und zur Verbreitung logistischen Wissens in Deutschland. Mit Polen ist erstmals ein Gastland auf dem Kongress vertreten. In Vorträgen und Fachsequenzen geht es um Chancen und Lösungen für Logistik-Dienstleistungen in den zehn mittel- und osteuropäischen Staaten, die seit dem 1. Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union sind.

Die Thiel Logistik AG hat über ihre Tochtergesellschaft Quehenberger schon früh die Wachstumschancen des osteuropäischen Marktes erkannt und mit über 50 Niederlassungen eines der größten Logistiknetzwerke in diesem Raum aufgebaut; auf den Wegfall des Verzollungsgeschäfts in den Beitrittsländern wurde mit einer Ausweitung des Angebots reagiert.

Volles Leistungsspektrum in osteuropäischen Niederlassungen

Quehenberger hat in bedeutendem Umfang in tschechische, polnische und ungarische Standorte investiert, damit diese Niederlassungen das volle logistische

Leistungsspektrum abdecken. Dank der konsequenten Erweiterung der Kapazitäten kann bereits heute das gesamte Warehousing für Kunden in diesen Ländern übernommen werden. Wie im Westen setzt Quehenberger auch für alle osteuropäischen Kunden jede gewünschte branchen- bzw. kundenspezifische Logistikleistung um. Dazu gibt es eine breite Palette an Mehrwertdiensten: Von der Kommissionierung über die Behandlung von Retouren bis hin zum Display-Bau und Aufstellservice. „Unseren Kunden, die in den EU-Beitritts-Länder immer stärker aktiv werden, bieten wir durch unser eigenes Niederlassungs-Netzwerk Dienstleistungen auf westlichem Niveau“, erläutert Quehenberger-Vorstandssprecher Klaus Hrazdira.

In Ungarn bietet Quehenberger ihren Kunden einen zusätzlichen Nutzen: Der Standort Győr hat eine Ausschreibung des ungarischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium gewonnen und ist damit die einzige Zolldienststelle, die nach dem EU-Beitritt bestehen bleibt. Für Kunden, die im Raum Győr Geschäfte mit Nicht-EU-Ländern abwickeln, übernimmt Quehenberger von der Logistik bis zur Verzollung alle Dienstleistungen aus einer Hand.

Thiel Logistik zum „Aufsteiger des Jahres 2004“ gekürt

Der diesjährige Logistik-Kongress dient aber nicht nur dem Erfahrungs- und Wissensaustausch. Es werden auch Auszeichnungen vergeben: Das Fach- und Wirtschaftsmagazin Logistik inside kürt in diesem Jahr im Rahmen einer Abendveranstaltung die Sieger des aktuellen Image-Rankings. Zum dritten Mal hat das Marktforschungsinstitut Emnid im Auftrag von Logistik inside das Ansehen der Logistikanbieter in Deutschland untersucht. Das Ergebnis fällt für Thiel Logistik erfreulich aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Konzern wiederum einen großen Schritt nach vorne gemacht. In der Kategorie „Logistikdienstleistungen“ belegt Thiel Logistik nun Platz 20 von insgesamt 42 bewerteten Anbietern und wird dafür von Logistik inside beim Deutschen Logistik-Kongress als Aufsteiger des Jahres 2004 in der Kategorie „Logistikdienstleister“ prämiert.

„Das Ranking unterstreicht das weiter gewachsene Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit, das uns die Logistikverantwortlichen in den Unternehmen als potenzielle Kunden entgegenbringen“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende Dr. Klaus Eierhoff die Auszeichnung.

Informationen zur Thiel Logistik AG

Die Thiel Logistik AG, Grevenmacher (Luxemburg), entwickelt als externer Partner ganzheitliche Logistik- und Servicelösungen für Industrie und Handel. Der Konzern erzielte 2003 einen Umsatz von 1,7 Mrd. Euro und beschäftigt derzeit mehr als 9.300 Mitarbeiter in 44 Ländern. Thiel Logistik ist in den europäischen Hauptmärkten sowie in allen wichtigen Beschaffungs- und Absatzmärkten weltweit aktiv und verfügt über 350 Niederlassungen auf allen Kontinenten. Die Geschäftsfelder sind Branchenlösungen, Air & Ocean als Geschäftsfeld für Luft- und Seefracht sowie Regionale Logistikkdienstleistungen, deren Tätigkeitsfelder sich von Deutschland und Benelux über die Schweiz und Österreich hinein bis in die mittel- und osteuropäischen Länder erstrecken. Die Branchenlösungen sind Thiel Automotive, Thiel FashionLifestyle, Thiel Media und Thiel Furniture. In ihren Geschäftsfeldern gehört die Thiel Logistik AG zu den führenden Unternehmen am Markt. Die Thiel Logistik AG ist im MDax der Deutschen Börse notiert. Hauptaktionärin der Gesellschaft ist die DELTON AG, Bad Homburg, mit 50,26 Prozent des Aktienkapitals.

Ihre Ansprechpartner:

www.thiel-logistik.com

Peter Staab

Leiter Investor Relations /
Corporate Communications
Tel: 00352 / 719690-1360
Fax: 00352 / 719690-1359
ir-info@thiel-logistik.com

Tino Fritsch

Pressesprecher
Tel: 00352 71 96 90 -1353
Fax: 00352 71 96 90 -1359
presse-kontakt@thiel-logistik.com